

Qualifizierung Suchtvorbeugung 2014/2015



Name des Projekts:

Gamen – surfen – chatten und ich?
Workshop zur Mediennutzung

Zielgruppe(n) (z.B. Jugendliche, Eltern, Multiplikatoren...):

Schüler/innen Klasse 5 und 6
Eltern

Projektbeschreibung (Kurze Darstellung des Projektes – max. 5 Sätze):

Kinder-Workshop:

Was sind Medien? Wie nutze ich diese und welche Einstellung habe ich dazu?
Wie könnten Medien zu einem Problem werden? Welche Alternativen habe ich?
Ziel: „Ein Tag ohne Smartphone“

Elterncafe:

s.o.

und Erfahrungsaustausch

Ziele:

a) strukturell (z.B. Kooperationen mit anderen Einrichtungen....)

Zusammenarbeit mit der Übermittagsbetreuung einer Schule

b) inhaltlich (z.B. Reflexion eigener Konsummuster von Jugendlichen,
Unterstützung und Aufklärung von Eltern.....)

Entwicklung eines Problembewusstseins bei der Nutzung von Medien, insbesondere
Smartphone und Computer bei Kindern und ihren Eltern.

c) ergebnisorientiert (z.B. Entwickeln eines Konzeptes für einen Projekttag,
Organisation einer Informationsveranstaltung für Eltern, Erarbeiten einer Haltung
zum Umgang mit Sucht innerhalb der Institution.....)

Schaffung eines Forums für Eltern zum weiteren Austausch (u.a. auf der Homepage
von Claudia Fliß),

Vorbereitung einer Klassenfahrt („Wie soll auf der Klassenfahrt mit den Smartphones
verfahren werden“)

Projektbeginn:

Kinder-Workshop 19.3.2015

Elterncafe 20.3.2015

Wie häufig soll das Projekt durchgeführt werden:

- einmalig** **monatlich** **Jährlich** **kontinuierlich**
- sonstiges**

Besonderheiten (z.B. besondere Inhalte, Methodik, Zielgruppen.....)

Haben Sie an alles gedacht? Überprüfen Sie zum Abschluss noch einmal Ihr Superprojekt mit Hilfe der SMART – Formel. Das Projekt ist:

- Sinnvoll**
- Machbar**
- Attraktiv**
- Realistisch**
- Terminiert**